

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 21/4061**

<b>Fachbereich</b>	<b>Datum</b>	
Fachbereich 1 – Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	15.11.2021	

  

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>öffentlich / nichtöffentlich</b>
Stadtrat	29.11.2021	Ö

## **BUGA 2029 im Welterbe Oberes Mittelrheintal**

Im Rahmen einer Pressekonferenz hat BUGA-Geschäftsführer Berthold Stückle am 28. Oktober 2021 das Gesamtkonzept für die Durchführung der BUGA 2029 vorgestellt, das zuvor vom Aufsichtsrat genehmigt wurde.

Das Konzept baut konsequent auf der Machbarkeitsstudie auf. Drei Cluster im nördlichen, im zentralen und im südlichen Bereich dienen als Schwerpunkt, um der Veranstaltung den erforderlichen Besuchererfolg zu ermöglichen. Diese Flächen müssen wichtige Voraussetzungen erfüllen. Sie müssen ausreichend groß sein, um auch mehrere Tausend Gäste am Tag aufnehmen zu können und die gewünschten Voraussetzungen der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft zu erfüllen. Gleichzeitig attraktiv genug, um Tagesbesuchern ein tolles eintrittspflichtiges Erlebnis zu bieten – mehr Flächen gingen bei gleichem Budget zu Lasten der Qualität. Innerhalb des Clusters müssen diese komfortabel innerhalb eines Tages besucht werden können. Alle drei Cluster gemeinsam müssen Gäste zu Übernachtungen oder mehreren Besuchen mittels einer Dauerkarte animieren.

Zentraler Bestandteil der getroffenen Entscheidung sind die Investitionen. Um die drei Schwerpunkte zu realisieren, wurden Flächen als BUGA-Entwicklungsprojekte ausgewählt. Das sind die Flächen, auf denen die BUGA GmbH mit ihren Mitteln in Höhe von 50 Mio. € aus dem Investitionshaushalt baut und somit neue Attraktionen schafft. Dazu wird es im kommenden Jahr Bürgerbeteiligungen und Gestaltungswettbewerbe geben, an die sich die notwendigen Genehmigungsverfahren anschließen.

Der Aufsichtsrat hat folgende Flächen und Investitionssummen beschlossen: In Lahnstein die Rheinanlagen in Nieder- und Oberlahnstein (20,4 Hektar) mit Kosten in Höhe von 17 Mio. €, knapp 18 Hektar auf dem Loreley-Plateau für die Entwicklung eines „Klimaparks“ oberhalb des Kultur- und Landschaftsparks mit 11,6 Mio. €, Vorflächen der Burg Rheinfels in St. Goar (5,2 Hektar) mit 5,2 Mio. €, das

Rheinvorland in Trechtingshausen (15,5 Hektar) mit 4,0 Mio. €, in Bingen den Bereich um die ehemalige Wagenausbesserungshalle am Park am Mäuseturm sowie das Burggraben-Umfeld der Burg Klopp (16,7 Hektar) mit 5,3 Mio. € sowie Hafepark und Hindenburgdamm in Rüdesheim (9,3 Hektar) mit knapp 5,8 Mio. € und die Grünanlage in Rüdesheim-Assmannshausen (0,9 Hektar) mit mehr als 500.000 €. Somit entfallen von 49,4 Mio. € Investitionen auf Rheinland-Pfalz 43,1 Mio. € und auf Hessen 6,3 Mio. €.

Neben den BUGA-Entwicklungsprojekten beruht das Veranstaltungskonzept auf weiteren drei Säulen, den BUGA-Gärten, den Korrespondenzprojekten und den Bürgerprojekten.

Darüber hinaus sollen bis zur BUGA 2029 auch Burggärten in Szene gesetzt werden. Beispielhaft wurden drei attraktive Gestaltungen entworfen, u.a. für das Martinsschloss in Lahnstein (moderne Interpretation eines Wasserschlosses). Finanziert werden soll dieses Projekt durch das Innenministerium und die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz.

BUGA-Geschäftsführer Berthold Stückle wird bei der heutigen Stadtratssitzung anwesend sein, um das für Lahnstein verfolgte Konzept und die geplanten Investitionen im Detail vorzustellen.

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister